



Ausgewählt von
Brigitte Pavetic
stadtgesprach@rheinische-post.de
Telefonnummer 0211/5 05-23 61

FRAGEBOGEN



Britta Kutz

Hoteldirektorin des Intercontinental-Hotel Düsseldorf

Psycho

Was schätzen Sie an anderen Menschen besonders?
Ehrlichkeit und Humor.

Was bringt Sie auf die Palme?
Arroganz und unhöfliches Verhalten.

Welche Träume mussten Sie mit dem Erwachsenwerden begraben?
Keine – Ich finde, das sollte man auf gar keinen Fall.

Wie lautete der wichtigste Rat Ihrer Eltern?
Kann ich nicht, gibt es nicht.

Was kann Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern?
Das Lachen eines Kindes, ein blühender Baum, einer schöner Blumenstrauß, ein gut zubereitetes Essen und ein gutes Glas Wein.

Traumhaft

Als Kind wollten Sie sein wie...?
Sissi, die Kaiserin von Österreich.

Welche Zauberkraft hätten Sie gern?
Alle Krankheiten heilen zu können.

Was würden Sie unheimlich gern einmal machen?
Einen Formel-1-Wagen fahren.

Sie können eine Zeitreise unternehmen. Was ist Ihr Ziel?
Die Zukunft, ich bin neugierig.

Jetzt mal in echt

Ihr schönster Urlaub?
Das waren trotz all der exotischen Ziele, die ich schon erleben durfte, tatsächlich die Deutschland-Urlaube bei der Familie, als wir noch in Asien gelebt haben.

Es brennt. Was retten Sie als Erstes?
Meine Tochter.

Welches Lied singen Sie gerne?
Wake me up before you go go, George Michael – gerne laut im Auto.

Ihr Lieblingsfilm?
Forrest Gump – man kann es schaffen, auch aus seinen Defiziten das Beste zu machen. Ich beende den Film immer mit feuchten Augen.

Was muss immer im Kühlschrank sein?
Champagner.

Wir hätten gerne ein Bild von Ihnen aus jungen Jahren.
Bitte schön, das bin ich im Alter von 19 Jahren.



FÜNF LIEBLINGSORTE MIT PAUL FALK

Joggen durchs Naturschutzgebiet

Das Künstlerische liegt in der Familie und ihm ganz besonders im Blut. So wie sein Vater, der Produzent **Dieter Falk**, konzentriert sich auch **Paul Falk** vor allem auf eins: die Musik. Der Junior schreibt Songs und produziert derzeit im heimischen Studio in Urdenbach sein Debüt-Album „1000 Lieder“, das im Sommer auf den Markt kommt. „Es geht dabei um Gefühle, Schwärmerieen, um Jugend und um die erste Liebe“, erzählt der 20-jährige Blondschopf. „Allererste Liebe“ heißt auch die ausgekoppelte Single, die er nächste Woche Freitag in Berlin unterm Brandenburger Tor präsentieren wird. Denn dann steht das Multitalent beim Kirchentag als Kaiser Karl V., dem wohl mächtigsten Gegenspieler Martin Luthers, auf der Bühne. Er spielt eine der Hauptrollen im Pop-Oratorium, das Vater Dieter gemeinsam mit dem Texter **Michael Kunze** verfasst hat. Vorher verrät er uns seine fünf Lieblingsorte in seiner Heimatstadt.



Paul Falk liebt Pasta und Pommes und joggt besonders gerne durch die Urdenbacher Kämpfe. RP-FOTO: ANNE ORTHEN

Medienhafen „Ich liebe die ruhige und entspannte Atmosphäre in den Restaurants, Kneipen und im UCI-Kino“, sagt der junge Künstler. Außerdem ist die Architektur wunderschön anzuschauen wie zum Beispiel bei einem Spaziergang entlang der Gehry-Bauten. Der krönende Abschluss eines Abends ist der Whiskey Sour im Hyatt-Hotel.“

Pasquale Sein Lieblings-Italiener. Seitdem die Familie 2006 nach Düsseldorf zog, „ist er unser zweites Wohnzimmer“. Er ist um die Ecke vom Falk-Zuhause in Urdenbach. Das ganze Dorf trifft sich hier und genießt die Imbissbuden-ähnliche, authentische, italienische Atmosphäre. „Die Tische sind eng gestellt, man kommt mit jedem leicht

ins Gespräch.“ Ob Pasta oder Pizza – alles sei hausgemacht, „sensationsvoll“ schmecke das Rinderfilet mit Balsamico-Sauce. „Ich fühle mich hier stets wie im Urlaub auf Sizilien – meine erklärte Lieblingsinsel.“

Ultimative Musikorte Das sind neben dem eigenen Tonstudio die Esprit-Arena und das Zelt am Burg-

platz während der Jazz Rally, die jetzt wieder vom 1. bis 4. Juni stattfindet. „Das Studio in unserem Haus ist allerdings der Ort, wo ich am meisten Zeit verbringe. Seit gut zwei Jahren schraube ich hier an meinem ersten deutschsprachigen Album und verbringe viel Zeit mit meiner Band und meinem Vater.“ Wie ein kleines Kind freue er sich, dass sein Album „1000 Lieder“ diesen Sommer „das Tageslicht erblickt“. In der Esprit-Arena lasse er sich bei den Konzerten der Stars inspirieren. „Ich träume davon, irgendwann auch auf dieser Bühne zu stehen.“

Königsallee Gerne sitzt er in einem der vielen Cafés, trinke seinen Espresso, und beobachte einfach die Menschen und das Treiben. „Das ist spannend, denn auf der Kö siehst du alles und lässt dich auch gerne mal inspirieren, zum Beispiel, zum Kauf von einem Paar neuer Sneaker. Die besorge ich mir dann in einem der vielen amerikanischen Sneakerläden in der Altstadt.“ Dazu gibt's belgische Pommes auf die Hand.

Urdenbacher Kämpfe „Zum Runterkommen muss ich Joggen gehen, nur so kann ich prima abschalten.“ Und weil das Naturschutzgebiet Urdenbacher Kämpfe gleich vor der Haustür sei, drehe er entlang des Rheins seine Runden. „Ich habe dann das Gefühl, weit weg und ganz woanders zu sein.“

Dagmar Haas-Pilwat

ELKE KIES

Es liegt was in der Luft an der Lindemannstraße

(jur) „Der schönste Duftspot in Düsseldorf ist die Lindemannstraße im Frühling“, sagt **Elke Kies**. „Denn dann blühen – wie der Straßennamen ja schon verrät – die Linden, und das ist für mich persönlich einfach eine tolle Geruchserfahrung.“ Kies weiß, wovon sie redet: Sie ist eine der führenden Duftregisseurinnen in Deutschland und Chefin des Unternehmens „Magic Box“ und damit in einem Segment unterwegs, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. „Ich mache keine Parfüms“, sagt sie. Es gehe um die Inszenierung eines Duftes für Events oder auch für den Einsatz in der Werbung. Im Rahmen der Sonderausstellung „Werbung – Die Kunst der Kommunikation“ im Stadtmuseum Düsseldorf hielt die Duftregisseurin gerade einen Vortrag über den positiven Einfluss von Duft im Leben und auch in der Werbung. Darin sprach sie auch über die verschiedenen Ebenen, auf denen Düfte wirken können – von ganz unterschwellig-

gen Einflüssen bis hin zu bewusst wahrgenommenen Gerüchen, die Menschen ein gutes Gefühl vermitteln. Für die hiesige Landesgartenschau etwa kreierte Kies einen Geruch, der den Namen „Waldidyll“ trägt – bei der Schau stehen Wälder und Bäu-



Für viele eine duftige Expertin: Elke Kies war im Stadtmuseum. RP-FOTO: JUR

me im Fokus. Die Geschäftsfrau ist in ganz Europa unterwegs, um Duftkonzepte von der Idee bis zur technischen Umsetzung zu kreieren. Geschäftlich ist sie sehr oft in Düsseldorf, berät Firmen und hält Vorträge wie im Stadtmuseum. Die Duftregie ist für sie zum Leben geworden: „Diese Vielfalt ist unglaublich, es gibt so viele Aspekte.“ Sie mag es, wenn sie die Gesichter der Menschen sieht, die die verschiedenen Düfte erleben. „Es ist nichts Intellektuelles, es ist etwas, das uns innewohnt: Wir sind sehr stark von Gerüchen gesteuert.“ In ihrem Vortrag gab sie auch ein Update über die neuesten Erkenntnisse der Forschung. „Der Mensch hat mehr Riechkapazität, als wir alle denken“, sagt sie. Vor allem sei das richtige Riechen auch Übungssache, betonte sie. Und wie riecht Düsseldorf für die Expertin? „Heimelig und weltoffen, beides zugleich. Es gibt solche und solche Ecken.“

KARNEVAL

Neuer Vorsitz für die Originale

(bpa) Es gibt Neues von der Narrenfront: Die Karnevals-Gesellschaft „Düsseldorfer Originale“ startet mit dem Motto „Originale – Neonbunt, bei uns geht's rund“ in die neue Session. Wechsel gibt es in der Vereinsführung. Neuer 1. Vorsitzender ist **Martin Wilms**. Er leitet seit mehreren Jahren die Karnevalssitzung des Vereins. Außerdem ist er Initiator und Präsident der Veranstaltung „Mi Häzz, minn Stadt, minn Karneval“. Zudem plant er eine neue Veranstaltung: „Ons Häzzblood – mer fiere Düsseldorf“ soll erstmals am 17. Juni ab 11.00 Uhr auf dem Rathausplatz stattfinden. Seine Vorgängerin **Ursula Hofer** kann diese Aufgabe mit ihrem beruflichen Engagement und mit der familiären Belastung nicht so ausführen, wie sie es sich vorgestellt hatte und legt aus diesem Grunde ihr Amt nieder. Sie und ihre Familie bleiben dem Verein aber weiterhin verbunden.

RP Reise



Barocke Bauwerke und prachvolle Paläste

© emicristea – fotolia

Budapest – die Perle an der Donau

Budapest gehört wohl zu den schönsten und interessantesten Städten der Welt. Die Stadt wuchs aus den beiden Stadtteilen „Buda“, und „Pest“ zusammen. Erkunden Sie diese wunderschöne Stadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten.

Enthaltene Leistungen (Auszug):

- Flüge ab/bis Düsseldorf nach Budapest
- 3 Nächte/Frühstück im ***Hotel Star Inn Budapest
- Informatives Panorama-Stadtrundfahrt
- Geführter Stadtrundgang durch die Altstadt

4 Tage pro Person im DZ

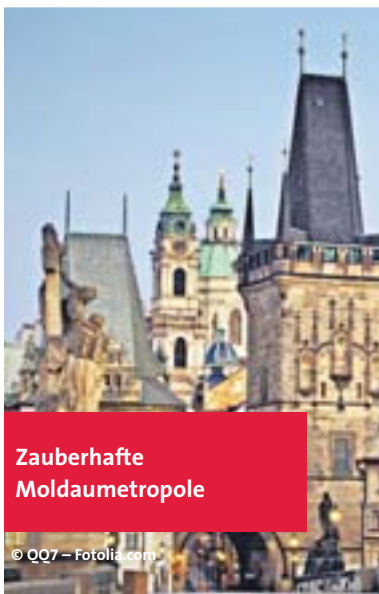
ab **399,00 €**

EZ-Zuschlag **100,00 €**
Puszta Tour **69,00 €**

Mindestteilnehmerzahl: 22

Reisetermine: 20.06. – 23.06. & 08.07.2017 – 11.07.2017

Veranstalter: Mondial GmbH & Co.KG



Zauberhafte Moldauremetropole

© Q07 – Fotolia.com

Prag – die Goldene Stadt

Prag ist eine magische Stadt: das glitzernde Wasser der Moldau, die Karlsbrücke mit ihren Heiligenfiguren und der Hradschin – die Burg. Es ist die Stadt der Dichter und Gelehrten, der Musiker und der Genießer. Und alle haben den Charme der Moldau-Metropole geprägt.

Enthaltene Leistungen (Auszug):

- Flüge ab/bis Düsseldorf nach Prag
- 3 Nächte/Frühstück im ****Hotel Aida
- Geführter Spaziergang durch die historische Altstadt
- Abendessen am Anreisetag

4 Tage pro Person im DZ

ab **359,00 €**

EZ-Zuschlag **80,00 €**
Prag bei Nacht **53,00 €**

Mindestteilnehmerzahl: 22

Reisetermine: Juli 2017 – August 2017

Veranstalter: Mondial GmbH & Co.KG